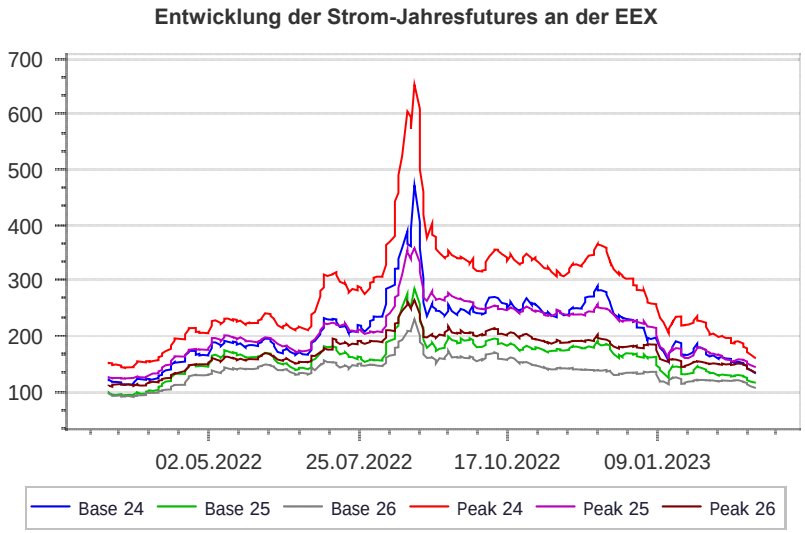
Marktbericht

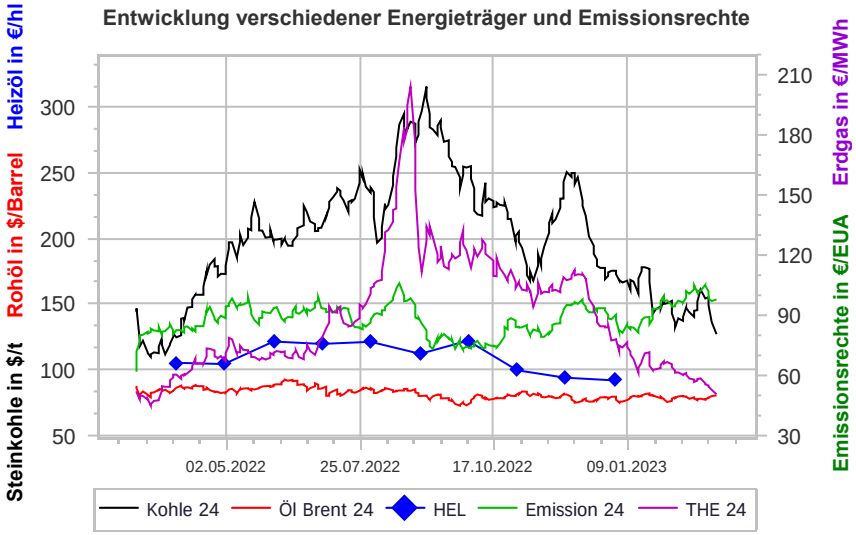
AUSGABE 07.03.2023 (KW10)



Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
Kalenderjahr 24	131,98 ↘		159,00 ↘	
Veränderung zur Vorwoche	-18,92	-12,5%	-27,06	-14,5%
Veränderung zum Vormonat	-41,90	-24,1%	-64,63	-28,9%
Kalenderjahr 25	115,36 ↘		143,18 ↘	
Veränderung zur Vorwoche	-12,38	-9,7%	-13,53	-8,6%
Veränderung zum Vormonat	-23,52	-16,9%	-31,49	-18,0%
Kalenderjahr 26	105,65 ↘		133,19 ↘	
Veränderung zur Vorwoche	-11,52	-9,8%	-15,84	-10,6%
Veränderung zum Vormonat	-14,17	-11,8%	-17,94	-11,9%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 10. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO_2-Zertifikate	Öl Brent 24 in $/Barrel (ICE)		Kohle API#2 24 in $/t (EEX)		Erdgas THE 24 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 24 in €/EUA (EEX)	
Stand am 07.03.2023	79,90		126,85		50,508		97,88	
Veränderung zur Vorwoche	3,25	4,2%	-27,23	-17,7%	-5,429	-9,7%	-7,26	-6,9%
Veränderung zum Vormonat	4,13	5,5%	-25,38	-16,7%	-14,967	-22,9%	2,88	3,0%



Aktuelle Nachrichten zu den Energiemärkten

Während die Terminmärkte im Verlauf der Woche einen bearischen Verlauf nahmen und durch fallende Preise für Steinkohle und Rohstoffe unter Druck gerieten, konnten sich die Spotpreise für Strom im Day-Ahead-Handel auf dem Niveau der Vorwoche behaupten. Die Tagen Montag bis Donnerstag ähnelten sich bei einer insgesamt recht schwachen Windenergieeinspeisung und nur wenig Solarenergieproduktion in ihrer Tagestruktur und führten zu mittleren Preisen zwischen 152 €/MWh am Montag und 143 €/MWh am Mittwoch. Der Freitag profitierte besonders zum Abend von einer zunehmenden Windgeschwindigkeit an der deutschen Nordseeküste, so dass die Preise in den späten Stunden in die Nähe von 100 € fielen. Es folgte mit dem Samstag der preiswerteste Tag der Woche mit knapp zweistelligen Preisen im 90er-Bereich bis zum Nachmittag. Die Prognose nasskalten Wetters zum Sonntag ließ die Preise dann wieder auf Werte bis zu 170 € am Sonntag-Abend ansteigen. Auf der Erdgasseite konnte nicht einmal das für März relativ kühle Wetter in weiten Teilen Westeuropas für eine Unterstützung sorgen. Ein nach wie vor viel zu hoher Stand der Erdgasspeicher bei gleichzeitig hervorragender Verfügbarkeit von Pipelinegas aus Norwegen und Großbritannien, sowie umfangreiche LNG-Mengen mehrten die Sorge einer Überversorgung des Marktes, die sich zum Sommer noch verschlimmern könnte. So begann der Handel für Spotgas am TTF noch auf einem Preis in Höhe von 52,6 €/MWh die Woche und verlor Tag für Tag an Wert. Zum Wochenende hatte der Preis dann seinen vorläufigen Tiefstand mit 46,1 €/MWh erreicht. Stark gebeutelt zeigte sich auch der Termingashandel am kurzen Ende des Marktes. Bei nur wenig Hoffnung auf eine späte Winterwetterlage in den Modellrechnungen der großen Wetterdienste fiel auch der Handelsmonat April parallel zum Spotpreis im Marktgebiet THE bis auf 45 € und verlor so innerhalb einer Woche rund 10% seines Wertes. Eine Verbesserung der Verfügbarkeit von Steinkohle am Weltmarkt und gemischte wirtschaftliche Erwartungen Chinas sorgten auch für diesen Brennstoff für einen Preisverfall um rund 15%. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.